
Was hilft gegen Neophyten?

Nicht heimische Pflanzenarten (Neophyten) sind inzwischen fester Bestandteil unserer Flora. Einige dieser Arten breiten sich in der Natur stark aus und verursachen vielfältige Probleme durch die Verdrängung der angestammten Flora. Dies ist nicht nur ein Problem für den Naturschutz, sondern betrifft ebenso den Wasserbau, die Land- und Forstwirtschaft oder die Infrastruktur. Einzelne Arten können darüber hinaus die menschliche Gesundheit gefährden.

In unserem Workshop beschäftigen wir uns mit den häufigsten Problemarten und deren Verbreitung, unter welchen Umständen eine Regulation sinnvoll und notwendig ist, aber auch was es dabei zu beachten gilt und welche Schwierigkeiten uns dabei begegnen. Mag. Barbara Harder geht vor allem auf das Springkraut, den Knöterich und die Goldrute ein. Mit einem angepassten Mähmanagement lassen sich diese nämlich auf landwirtschaftlich genutzten Flächen durchaus eindämmen. Dieser theoretische Nachmittag wird von der Referentin mit vielen Bildern und Grafiken untermalt.

Verfügbare Termine

Information

Kursdauer:	5 Einheiten
Kursbeitrag:	€ 39,00 (pro Person (gefördert)) gefördert von Bund, Land und EU
Fachbereich:	Forst- und Holzwirtschaft
Zielgruppe:	Forstwirte/-innen, Landwirte/-innen, Gemeindemitarbeiter/-innen, Obstbauern/-bäuerinnen, alle interessierten Personen